

Vollgas zum Abschluss

Das letzte Wochenende einer Eddy-Saison hat es traditionell in sich. Der erste Abend des Abschlusswochenendes steht heuer ganz im Zeichen von Teil drei der Highlander-Veranstaltungsreihe. Auftreten werden bei Highlander 3-9-9 die Nirvana-Coverband *Nirvana Teen Spirit* und

9. September

Gunz

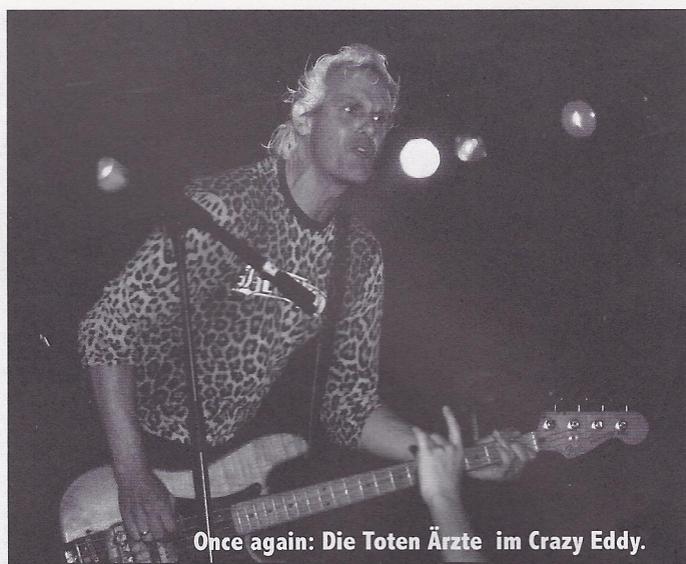
N'Roses, wie unschwer zu erraten eine Guns N'Roses-Coverband.

Wolfgang Csacsinovits (Vocals und Gitar), Andreas Friedl (Drums) und Christian Kowatsch (Bass) spielen Nummern quer durch das Nirvana-Programm. Und so manche Musikkritiker, der das Trio live erlebt haben,

fragen sich, ob Kurt Cobain doch noch lebt, derart perfekt lassen die drei Steirer ihn aufleben. Sie erweisen sich als stets würdige Vertreter der einst erfolgreichsten Grunge-Band der Welt.

Den Geist der späten 80er und der frühen 90er Jahre am Leben erhalten wollen die Bandmitglieder von *Gunz N'Roses*, die ihren großen Vorbildern sowohl musikalisch als auch optisch nacheifern. Umfangreiche originalgetreue Outfits tragen dazu bei, dass Beobachter tatsächlich die legendären Musikgrößen Axl oder Slash auf der Bühne vermuten könnten.

Seit 2003 sind die Münchner Jungs als Coverband der großen Vorbilder unterwegs. Auf diversen Festivals zählen sie seither stets zu den Attraktionen.



Best Bands of 2005

Definitiv zum letzten Mal im heurigen Jahr kracht es in der Nacht vom 10. auf den 11. September auf der Bühne im Eddyson Square Garden. Noch einmal geht es gewaltig zur Sache, wobei die Eddy-Fans schon im Vorfeld als Programm-Direktoren fungiert haben.

Die Wünsche unserer Gäste sind uns Befehl. Und so werden noch einmal die *Short People* auftreten, die auch am 14. August bei Beyond Gravity die Instrumente würgen (siehe Seite 8!). Die Bandmitglieder zählen schon seit Jahren zur riesigen

10. September

Eddy-Familie und garantieren mit ihren Auftritten Stimmung bis zum Überkochen.

„Alles nur geklaut“ ist, wenn sich zum zweitenmal in dieser Saison *Die toten Ärzte* auf die Bühne schwingen. Schon im Mai sorgten sie im Crazy Eddy für mächtig Furore. Nicht umsonst wurde oft ein weiteres Konzert der Jungs aus Germany gefordert, welche die größten Hits der Ärzte und der Toten Hosen gekonnt unter einen Hut bringen.

Die Musiker der Band sehen sich laut Selbstbeschreibung als Spaßwundertüte, die

mit zahlreichen Gassenhauern aufgemacht wird und für das Publikum zahlreiche Mitgrölrefrains bereit hält.

Gefeiert wird bei „The End“ bis in den frühen Morgen. Gerüchte besagen, dass sich viele Besucher schon am Vorabend die Aspirin bereit legen, um halbwegs akzeptabel durch die folgenden Tage zu kommen. Denn an diese denkt niemand, wenn zum Abschluss noch einmal mächtig abgefeiert wird. Immerhin beginnt danach wieder die härtestes Zeit für alle Hardcore-Fans – fast acht Monate, während der die Tore im Crazy Eddy geschlossen bleiben und nur die Vorfreude auf die nächste Saison den Frust vertreibt.

2006 kommt ganz gewiss. Und alle Eddy-Freunde können sich sicher sein, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein spektakuläres Programm geben wird.

**Read
you
again
in 2006!**